

01.2b

Lichthaus Kino
Programm

20. bis 26.
Januar 2022

e-werk

	Januar	20 Do	21 Fr	22 Sa	23 So	24 Mo	25 Di	26 Mi
17:00 Saal 1		Wanda, mein Wunder	Wanda, mein Wunder	Moleküle der Erinnerung	House of Gucci	House of Gucci (OmU)	House of Gucci	The French Dispatch
17:10 Saal 2		An impossible project	Plötzlich aufs Land Eine Tierärztin im Burgund	An impossible project	Spencer	An impossible project	Wanda, mein Wunder	An impossible project
17:30 Saal 3		Nightmare Alley	Nightmare Alley	Nightmare Alley	Nightmare Alley	Nightmare Alley	Nightmare Alley	Nightmare Alley
19:00 Saal 2		Die Königin des Nordens	Die Königin des Nordens	Die Königin des Nordens	<i>heute 19:30!</i> The Matrix Resurrections	<i>heute 19:30!</i> Matrix Resurrection (OmU)	<i>heute 19:30!</i> The Matrix Resurrections	<i>heute 19:30!</i> House of Gucci
19:20 Saal 1		Spencer	Spencer	Spencer	<i>heute 19:45!</i> Nightmare Alley (OmU)	<i>heute 19:45!</i> Nightmare Alley (OmU)	<i>heute 19:45!</i> Nightmare Alley (OmU)	<i>heute 19:45!</i> Nightmare Alley (OmU)
20:15 Saal 3		Nightmare Alley	Nightmare Alley	Nightmare Alley	Spencer (OmU)	Spencer	Spencer	Spencer
21:10 Saal 2		The Matrix Resurrections	Annette (OmU)	Der Rausch				
21:30 Saal 1		The French Dispatch	The French Dispatch (OmU)	The French Dispatch (OmU)				



Adresse. Am Kirschberg 4
99423 Weimar

Preise. 7,5 Euro, 6,5 Euro ermäßigt
Mo-Mi: 6,5 Euro, 5,5 Euro erm.
Kinder unter 12: 4 Euro

Info. www.lichthaus.info

Kontakt. post@lichthaus.info

VVK. www.kinoheld.de

Die Auszeichnungen des Lichthaus Kinos:
Programmpreis Spitzenpreis des BKM* 2005 - 2019
Programmpreis Mitteldeutschland 2004 - 08/10/12-19
*Beauftragte(r) der Bundesregierung für Kultur und Medien

Druck: Buch- und Kunst-
druckerei Keßler GmbH



Dokumentarfilm. D, Ö 2020. 99 Min. R,B: Jens Meurer. B: Franziska Kramer, Cosima Lange. Mitwirkende: Florian Kaps, Oskar Smolokowski, Haley Reinhart, David Bohnett, Chris Bonanos

In seinem Dokumentarfilm lässt Jens Meurer Menschen zu Wort kommen, die schon die Wendung zum Analogen suchten, als andere sich noch den Verheißungen der nächsten iPhone-Generation hingaben. Wie der exzentrische, aber sympathische Held des Films, **Florian „Doc“ Kaps**, der 2008 sein gesamtes Vermögen riskierte, um mit einer kleinen Gruppe Idealisten die letzte **Polaroid-Fabrik** der Welt vor dem Aus zu retten. Ein beherztes Schwimmen gegen den Strom und der Versuch, sich aus dem Griff der Technologien zu lösen. AN IMPOSSIBLE PROJECT ist ein sinnlicher wie unterhaltsamer Film über ein weltweites Phänomen: Die Wiederentdeckung des Analogen als Gegenbewegung zur digitalen Revolution.

Nightmare Alley



USA/MEX 2021. 151 Min. R: Guillermo del Toro. D: Bradley Cooper, Cate Blanchett, Toni Collette, Rooney Mara, Willem Dafoe, Richard Jenkins, Ron Perlman u.a.

Als der charismatische, aber vom Pech verfolgte Stanton Carlisle (**Bradley Cooper**) auf einem Jahrmarkt die Hellseherin Zeena (**Toni Collette**) und ihren Mann und Mentalisten Pete (**David Strathairn**) kennenlernt, wittert er seine Chance. Er nutzt die Gelegenheit, lernt von ihnen was er nur kann und nutzt sein neu erworbenes Wissen, um die wohlhabende Elite der New Yorker Gesellschaft der 40er Jahre auszunutzen. Mit der ihm treu ergebenen Molly (**Rooney Mara**), plant Stanton den gefährlichen Tycoon Ezra Grindle (**Richard Jenkins**) zu betrügen. Eine mysteriöse Psychiaterin (**Cate Blanchett**) soll ihm dabei helfen. Doch ausgerechnet sie könnte sich als seine bisher gefährlichste Gegnerin erweisen... Ein atemberaubender Film Noir von **Guillermo del Toro**, der durch seine Visualität und Intensität seinesgleichen sucht.

Moleküle der Erinnerung - Venedig wie es niemand kennt



Italien 2020. 68 Min. R&B: Andrea Segre. D: Ulderico Segre, Giuliano Segre, Uberto Segre, Anna Pagliero, Mauro Stoppa, Boris Borella, Luigi Divari, Elena Almansi, u.a.

2020 ist Regisseur **Andrea Segre** gerade für Dreharbeiten in der Luganestadt als sie sich schlagartig verändert: keine Touristen, ein leerer Canale Grande und auf der Piazza San Marco sind nur noch die Schreie der Möwen zu hören. Er sammelt visuelle Notizen, Geschichten und Begegnungen mit Venezianern. Sie erzählen von der fragilen Beziehung zwischen Stadt und Wasser. Gleichzeitig beginnt er eine Recherche über seine Familie, speziell die komplizierte Beziehung zu seinem Vater Ulderico. Genial mischt er seine Aufnahmen mit dem Super-8-Material seines verstorbenen Vaters, der als Wissenschaftler und Chemiker einst dort arbeitete. Seine Erzählerstimme und die Musik von **Teo Teardo** begleiten die einzigartigen Bilder des melancholisch verzauberten Venedigs. Eine dokumentarische Filmperle.

Spencer



D/Chile/GB 2021. 117 Min. R: Pablo Larrain. B: Steven Knight. D: Kristen Stewart, Sally Hawkins, Timothy Spall, Sean Harris, Jack Farthing, Jack Nielsen, Freddie Spry, Stella Gonet u.a.

„Wir alle sind seit Kindertagen mit Märchen vertraut, doch **Diana Spencer** veränderte deren Paradigmen und die idealisierten Vorbilder der Popkultur von Grund auf. Dies ist die Geschichte einer Prinzessin, die nicht Königin werden wollte, sondern sich eine eigene Identität erschuf. Sie stellte die Märchenwelt auf den Kopf. Bis heute bin ich von ihrer Entscheidung, die für sie extrem hart gewesen sein muß, überrascht. Dieser Schritt bildet das Herzstück des Films. Ich wollte Dianas Entscheidungsprozess beleuchten, das Schwanken zwischen Zweifeln und Entschlossenheit bis zum letztendlichen Befreiungsschlag für sie selbst und ihre Kinder. Ihre Entscheidung wurde ihr Vermächtnis: Dieses Bekenntnis zu Ehrlichkeit und Menschlichkeit ist bis heute beispiellos.“ (**Pablo Larrain**)

Wanda, mein Wunder



Schweiz 2020. 110 Min. R,B: Bettina Oberli. B: Cooky Ziesche. D: Agnieszka Grochowska, André Jung, Marthe Keller, Jacob Matschenz, Birgit Minichmayr, Anatole Taubman u.a.

Die Polin Wanda pflegt den wohlhabenden Josef in dessen Villa am See. Rund um die Uhr ist sie für ihn da und hilft nebenher seiner Frau Elsa mit dem Haushalt. Sohn Gregor lebt noch mit unter dem elterlichen Dach, während die ehrgeizige Tochter Sophie nur zu besonderen Anlässen bei der Familie vorbeischauf. Alle mögen die freundliche, junge Frau, die auf das Geld angewiesen ist, um ihre Eltern und ihre beiden Söhne in Polen zu unterstützen. Wanda bekommt einen sehr intimen Einblick in das Familienleben. So intim, daß sie unerwartet schwanger wird und damit das eine oder andere Geheimnis gelüftet werden muß – ein wunderbar tief Sinnig-witziger Film über die Kraft der Familienbande, Geld und Abhängigkeit. Ein Film wie das Leben selbst...

Die Königin des Nordens



Margrete den første. 121 Min. Dän/S/ Nor/Island/Tschechien 2021. R,B: Charlotte Sieling. B: Jesper Fink, Maya Ilsoe. D: Trine Dyrholm, Søren Malling, Morten Hee Andersen u.a.

1402: Die legendäre Margarethe vereint Dänemark, Norwegen und Schweden zu einer Allianz in der herrschenden Hand ihrer Familie, dem dänischen Königshaus. Als alleinige ungekrönte Regentin lenkt sie die Geschicke des Nordens mittels ihres jungen Adoptivsohns Erik. Doch das nordische Bündnis hat viele Feinde: Margarethes intrigante Gegenspieler behaupten plötzlich, ihr geliebter, totgeglaubter Sohn würde noch leben... Margarethe muß nicht nur um das Überleben ihres Großreichs kämpfen, sondern auch ihre zwiespältigen Gefühle in Einklang bringen. Auf einer wahren Begebenheit beruht das historische Drama DIE KÖNIGIN DES NORDENS über eine der großen Frauen der Weltgeschichte, dargestellt von **Trine Dyrholm** („Die Kommune“).

Plötzlich aufs Land - Eine Tierärztin im Burgund



Les Vets. Frankreich 2019. 92 Min. Regie + Buch: Julie Manoukian. Darsteller: Clovis Cornillac, Noémie Schmidt

Seit Jahren hat Alex (**Noémie Schmidt**) darauf hingearbeitet, in die Forschung zu gehen, als ihr Onkel Michel sie zurück nach Morvan in die tiefste französische Provinz lockt. Sie glaubt, er liegt im Sterben, tatsächlich möchte er aber, dass sie die Tierarztpraxis, die er zusammen mit Nico (**Clovis Cornillac**) führt, übernimmt. Da Michel sich gleich aus dem Staub macht, bleibt Alex, aber die praktische Arbeit ist doch etwas ganz anderes als die Theoretische. Ganz zu schweigen davon, dass Dorfbewohner mit ihrer spröden Art auch nicht gerade gut zurechtkommen ... In Frankreich debütierte der Film bereits im Jahr 2019, nun kommt die sympathische unaufgeregte Komödie auch nach Deutschland.

Annette



F/ D/ Belgien/ Mexiko/ Japan/ Schweiz 2021. 141 Min. Regie & Buch: Leos Carax. D: Adam Driver, Marion Cotillard, Simon Helberg, Rebecca Dyson-Smith, Ron Mael, Russell Mael

Ann (**Marion Cotillard**) ist eine berühmte Opernsängerin, Henry (**Adam Driver**) ein polarisierender Stand-Up Comedian. So unterschiedlich die beiden sind, so tief ist ihre Liebe. Als mediengefeiertes Star-Pärchen brausen sie durch die Häuserschluchten von Los Angeles, an blendenden Leuchtreklamen vorbei, und singen „we love each other so much“ in ihrem idyllischen Strandhaus. Doch die Geburt ihres ersten Kindes Annette, eines geheimnisvollen Mädchens mit einem außergewöhnlichen Schicksal, wird ihr Leben auf den Kopf stellen. **Leos Carax** hat ein rauschhaftes, furioses Werk geschaffen, das von der Musik der Art-Pop-Pioniere **Sparks** getrieben wird und durch seine ungewöhnliche Inszenierung subtile Zwischentöne erfährt. Ausgezeichnet in **Cannes**: „**Beste Regie**“!

The French Dispatch



USA 2021. 103 Min. R,B: Wes Anderson. D: Owen Wilson, Timothée Chalamet, Tilda Swinton, Adrien Brody, Léa Seydoux, Benicio Del Toro, Bill Murray, Saoirse Ronan, Edward Norton...

Anlässlich des Todes ihres vielgeliebten, aus Kansas stammenden Verlegers Arthur Howitzer Jr. versammeln sich die Mitarbeiter von *The French Dispatch*, eines weit verbreiteten amerikanischen Magazins mit Sitz in der französischen Stadt Ennui-sur-Blasé, um einen Nachruf zu verfassen. So entstehen vier, von den Erinnerungen an Howitzer geprägte Geschichten... die es in sich haben! Ein Film, so reich an Ideen, an ungewöhnlichen, originellen Bildeinfällen, an skurrilen Momenten, an Wortwitz, makellos designten Räumen und Kostümen, daß man sich kaum satt sehen kann. „The French Dispatch“ als verspielt zu bezeichnen würde ihm kaum gerecht werden, es ist eine Wunderkammer des Kinos, deren Originalität man sich nicht entziehen kann - eine unbedingte Empfehlung nicht nur für **Wes Anderson** Fans!